

kränzt von den Wappen der deutschen Staaten. Darüber das eiserne Kreuz und über diesem die Widmung:

Zum Andenken an die einmütige siegreiche  
Erhebung des deutschen Volkes und die  
Wiederaufrichtung des deutschen Reiches  
1870—71.

Treten wir, wenn wir uns am Denkmal, in seiner vollendeten Schöne auch ein Denkmal deutscher Bilderkunst sattgesehen, zur obersten vorderen Brüstung und betrachten das Land, über welches Frau Germania hütend und herrschend hinausguckt. Hier steht sie auf hoher Bastion, die weit hinausspringt, vor unserer unbezwinglichen Schutzwand aus lebendigem Stahl. — Wahrhaftig einer der herrlichsten Flecke deutscher Erde.

Unmittelbar zu unseren Füßen fällt der weltberühmte Berg Rudesheim unmittelbar zum Rheine ab. Die üppigsten Rebengehänge umkränzen das Ufer unseres mächtigen Stromes. Links unter uns Rudesheim mit seinen altersgrauen Burgen und Türmen; dann breitet sich hinüber gen Bingen das mächtige Becken, in welchem der Rhein seine Wellen beruhigend sammelt, bevor er sie am Mäuseturm vorbei in die engen Pforten des Schiefergebirges und durch die Strudel des Binger Lochs drängt. Drüben links auf halber Höhe des bewaldeten tiefgrünen Bergzuges winkt Ingelheim, der alte Palast des ersten deutschen Reichsbaumeisters, Kaisers Caroli magni, mit des neuen Reiches Farben zu uns herüber. Hart am Rhein zieht sich der Rochusberg entlang, zu dessen wundertätiger Kapelle heute nicht büßende Pilger, sondern kräftige deutsche Schützenbrüder wallfahrteten, denn dorthin hatte sie die gastfreie alte Stadt Bingen entboten. Rechts im Tale zieht sie sich hin bis zum Ufer der Nahe, deren silbernes Band, um den steil auffallenden Scharlachkopf gewunden, wir unabsehbar hinauf in die Pfalz, nach Westen hin, verfolgen können: das bleibende Merkzeichen der Heerstraße, auf der wir auszogen, um den ruchlosen Angriff unseres übermütigen Erbfeindes abzuschlagen, und auf der dann des neuen Reiches Heer an der Spitze seiner sieggekürnten Herrscher zurückkehrte. In der äußersten Ferne schauen der braune Donnersberg und der Odenwald — die zwei Heiligtümer unserer Altvordern — zu dem neuen Nationalheiligtum unseres Geschlechts durch die klare nebelfreie Luft bläulich herüber.